

Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft bei Epilepsie

PD Dr. med. Y. Weber

Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie

Universitätsklinikum Tübingen



Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt Epileptologie



CRONA
Neurologie
Hoppe-Seyler Str. 3
Tübingen

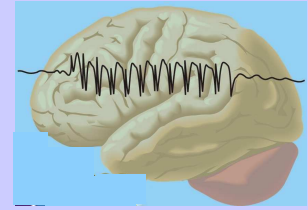


Prof. Dr. H. Lerche

- Epilepsiesprechstunde für Erwachsene
(Tel. 07071-29-86508)
- Beratungsstelle für Patientinnen mit Epilepsie
- Video-EEG Monitoring Einheit



Epilepsie



1 – 3 % der Bevölkerung

Therapie: 1. Pharmakotherapie (50-60% Anfallsfreiheit)
 2. ca. 10-20% d.F. Epilepsiechirurgie
 3. Vagusnervstimulator (VNS)

Schwangerschaft und Epilepsie



ca. 730.000/Jahr Lebendgeborene (2000-2004, Deutschland)
(statistisches Bundesamt)

Schwangerschaften unter antiepileptischen Medikamenten

ca. 4000 – 5000/ Jahr (Deutschland), Schätzungen EURAP

Angst vor

- Vererblichkeit der Epilepsie
- Schädigung der Kinder durch Anfälle
- Schädigung der Kinder durch Antiepileptika

Folgen

Epilepsiepatienten haben seltener Kinder (Shackelton et al. 2003)

Heiratsverbot für Epilepsiepatienten (McLin und deBoer 1995)

USA: bis 1980 (in 17 Staaten)

UK: bis 1970



Kinderwunsch bei Epilepsie:

Übertriebene Sorgen sind unbegründet

- Evidenz für Vererblichkeit von Epilepsie
- Evidenz für Schädigung durch die Epilepsie
- Evidenz für Schädigung durch Antiepileptika

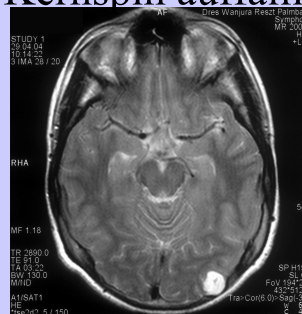
➤ aktuelle Richtlinien zur Schwangerschaft

- Evidenz für Vererblichkeit von Epilepsie

Vererblichkeit von Epilepsie

„Symptomatisch“

Kernspin auffällig

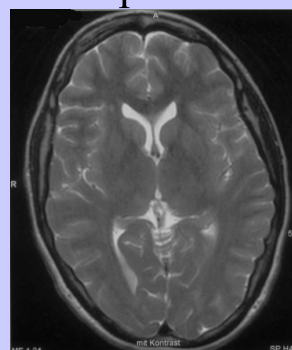


keine erhöhte Vererblichkeit

„Idiopathisch“

- Absencen, Myoklonien
- Beginn in der Kindheit

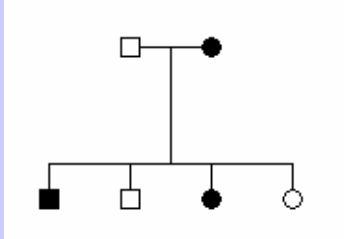
Kernspin nicht auffällig



erhöhte
Vererblichkeit

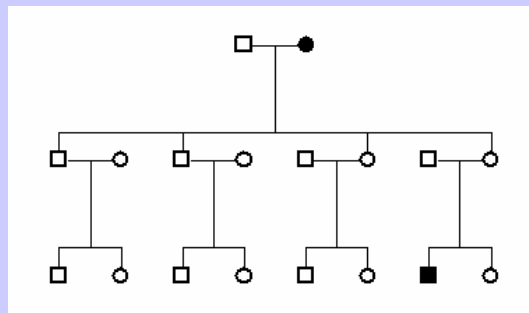
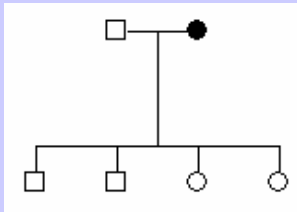
Idiopathische Epilepsie

Nur 1-2% direkt vererblich



Gutartige Epilepsien !!!!

Restl. zeigen einen „Vererbungsfaktor“



PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

- Evidenz für Schädigung durch die Epilepsie

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Schädigung des Kindes durch die Epilepsie (Teratogenetität)

Risiko von Anfällen während der Schwangerschaft (Nei et al. 1998)

Reduzierte Herzfrequenz

Blutungen des Gehirns



Kaneko et al. 1999

98 Schwangerschaften ohne Antikonvulsiva

Risiko von Fehlbildungen nicht erhöht

EURAP Study Group 2006 (1956 Schwangerschaften)

- Status epilepticus: 36 (1.8%)
- Totgeburten: 2/36, keine zeitl. Relation zu Status epilepticus

- Risiko einzelner Anfälle ist wahrscheinlich gering
- Risiko im individuellen Fall schwer abschätzbar

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

- Evidenz für Schädigung durch Antiepileptika

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Teratogenität von Antiepileptika

Laughnan et al. 1973

Phenytoin Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Knochenabnormalitäten

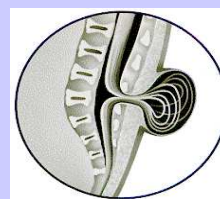
Starreveld-Zimmerman et al. 1974

Carbamazepin, Phenytoin, Phenobarbital:

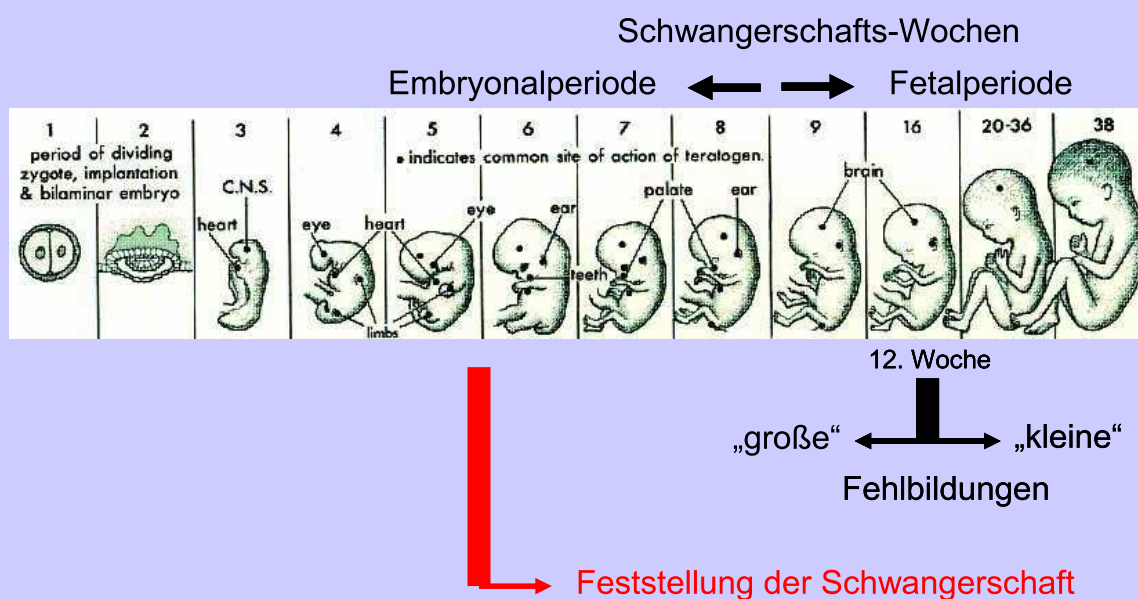
Herzfehlbildungen

Mehr-Fingrigkeit

„Offener Rücken“ (Spina bifida)

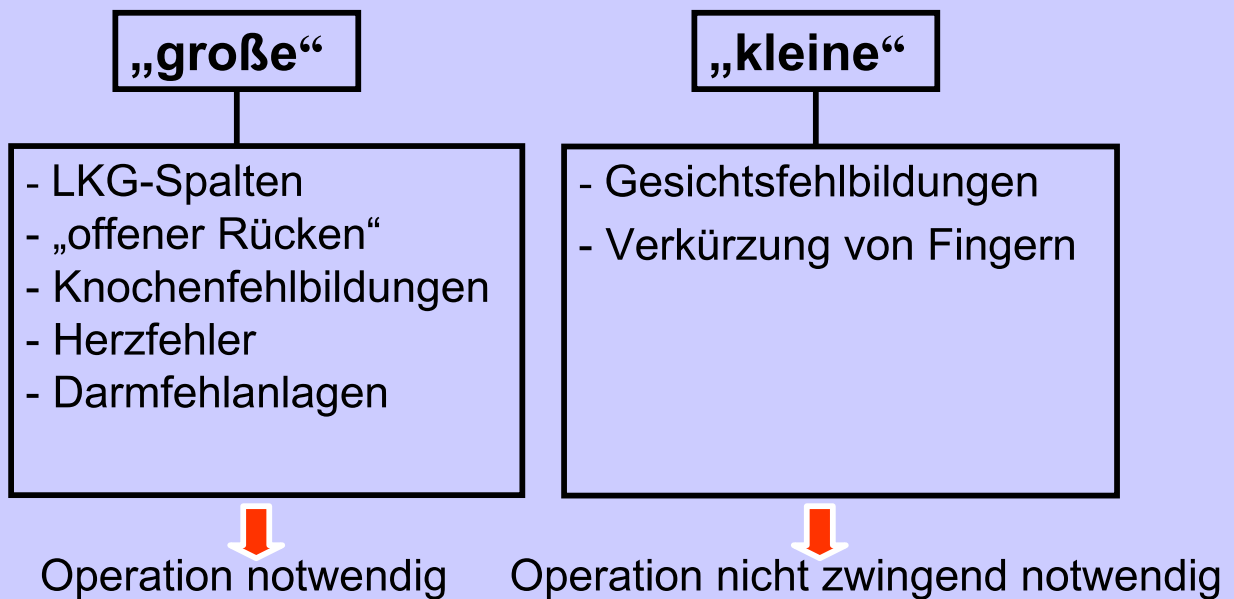


Teratogenität von Antiepileptika



Teratogenität von Antiepileptika

Fehlbildungen



PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Teratogenität von Antiepileptika

UK Schwangerschaftsregister (Morrow et al. 2006)
prospektiv, 3607 Schwangerschaften

Medikament	Patienten (n)	Fehlbildungsrate (%)
Carbamazepin (CBZ)	900	2.2
Lamotrigin (LTG)	647	3.2
Valproat (VPA)	715	6.2
Phenytoin	82	3.7
Gabapentin	31	3.2
Topiramamat	28	7.1
Levetiracetam	22	keine

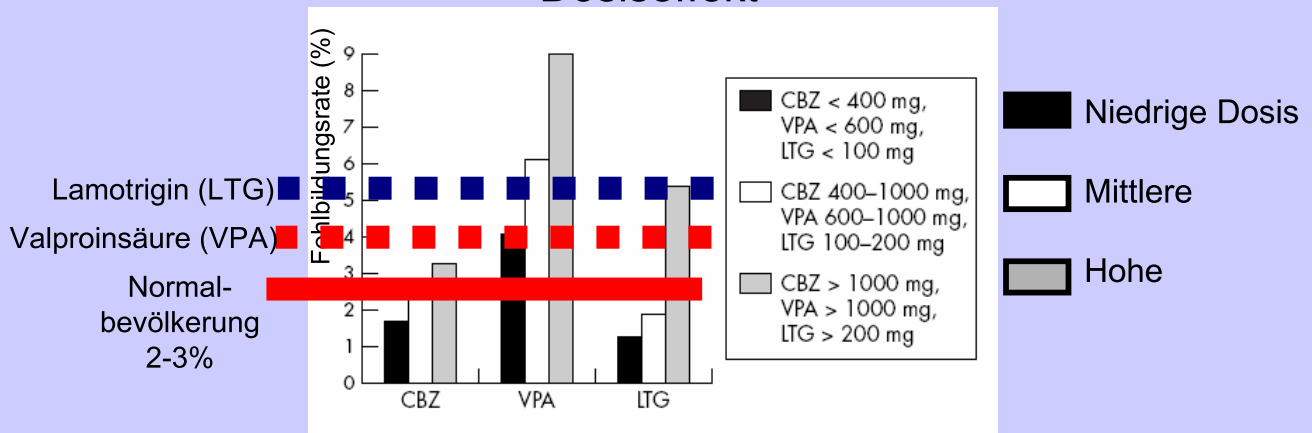
Risiko in der Normalbevölkerung für Trisomie 21

Frauen ab 40 Jahre 4.7 bis 8.5%

Teratogenität von Antiepileptika

UK Schwangerschaftsregister (Morrow et al. 2006)

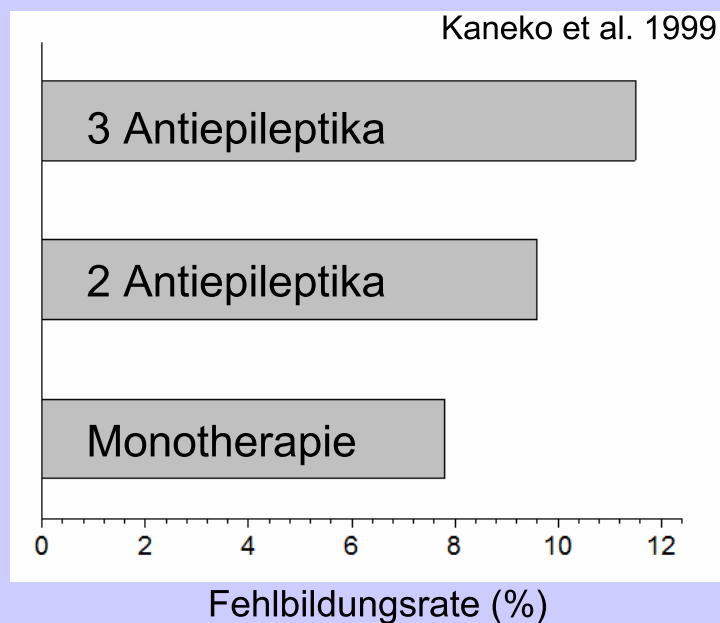
Dosiseffekt



- niedrige Dosen anstreben
- wenn möglich Carbamazepin/Lamotrigin bevorzugen
- aber Valproinsäure in bestimmten Fällen auch möglich

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

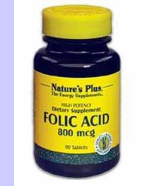
Teratogenität von Antiepileptika



- Monotherapie anstreben

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

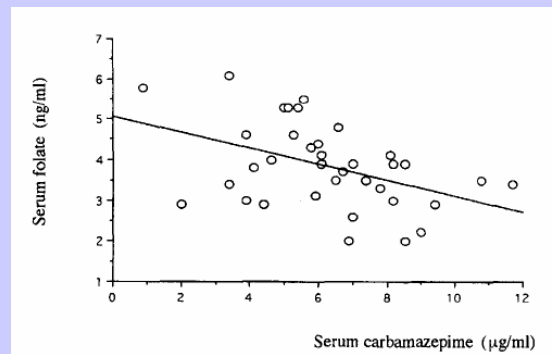
Folsäure Gabe / Dosis?



Normalbevölkerung

Folsäure 400µg/d senkt das Risiko von „offenen Rücken“

(MRC Vitamin Study Research Group 1991, 1195 Schwangerschaften)



Kishi et al. 1997

Regel:

5mg/d Folsäure 6-12 Monate vor Eintritt der Schwangerschaft

Zusammenfassung

Es gibt vererbliche Formen von Epilepsien, diese sind aber selten und in der Regel gutartig verlaufend.

Die Epilepsie an sich erhöht das Fehlbildungsrisiko nicht, aber das Risiko einzelner Anfälle ist im individuellen Fall schwer abschätzbar.

Antiepileptika können teratogen sein, dennoch ist das Risiko vertretbar insofern einige Richtlinien eingehalten werden.

Richtlinien zur Schwangerschaft

Vor der Schwangerschaft (spezielle Beratungsstelle)

Optimale Einstellung der Epilepsie

Monotherapie in niedrigst wirksamer Dosis

tendentielle Bevorzugung von Carbamazepin, Lamotrigin

Absetzversuch diskutieren

Einnahme von Folsäure

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Richtlinien zur Schwangerschaft

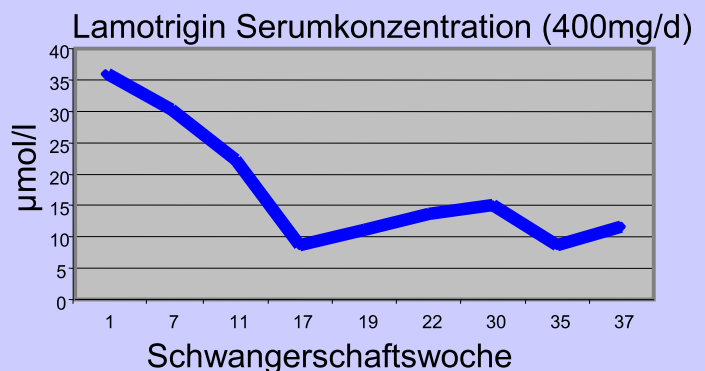
Während der Schwangerschaft

Kontrollen

Medikamentenspiegel

Folsäure Einnahme

Fehlbildungultraschall: 18.-20. Schwangerschaftswoche



PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Richtlinien zur Schwangerschaft

Nach der Schwangerschaft

Kontrollen der Medikamentenspiegel

Stillen ist erwünscht!

Versorgung des Kindes in sicherer Position

Vermeidung von Schlafentzug



PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

**Kinderwunsch bei Epilepsie:
Übertriebene Sorgen sind unbegründet**

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Ausblick

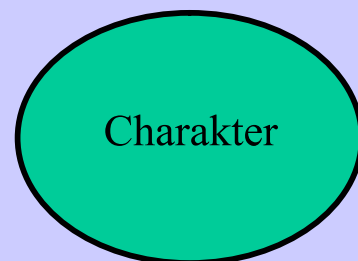
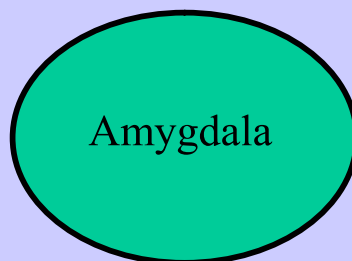


PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Sexualität

20% leiden an veränderter Libido oder Orgasmusproblemen

Ursache ???



- Direkt den behandelnden Arzt darauf ansprechen
- Ggf. antiepileptische Medikamente umstellen
- Hormonuntersuchung anstreben
- Ggf. Gesprächstherapie

PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010

Verhütung

Problem:

Reduktion der Wirksamkeit von Hormonen durch Antiepileptika



Alternativen:

Hormonspirale, Kupferspirale

Kondome



PD Dr. Y. Weber, Sexualität, Kinderwunsch und Schwangerschaft, 9.9.2010



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !!!

